

Zeitschrift: Zeitschrift des Schweizerischen Gartenbauvereins : illustrirter Monatsbericht für practische Gärtnerei

Herausgeber: Schweizerischer Gartenbauverein

Band: 1 (1881)

Heft: [3]

Rubrik: Fragen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sorgfältig verstopft hat und den man ein wenig in die Erde eindrückt, damit das Licht nirgends eindringt.

Wo man keine Töpfe hat, bedeckt man die Pflanzen mit 10 cm. leichter Erde. Die unter den Töpfen gewachsenen Triebe werden geschnitten, wenn sie etwa 15 cm. lang sind. Nach der Ernte werden die Pflanzen aufgedeckt und ihrer natürlichen Vegetation überlassen; Regel ist, alle Blüthenstiele zu unterdrücken. Seekohl wird auch durch Wurzelstücke vermehrt und wie Spargel getrieben; wir werden auf seine Behandlung zurückkommen.

Man isst die Triebe wie Spargeln.

M.

Dr. W. in *N.* — *Lilium auratum*. — Die prächtige japanesische Goldlilie wurde früher allgemein in Töpfen cultivirt; seit man die Uuempfindlichkeit der Zwiebel gegen Kälte kennt, hält man sie im freien Lande. Ein mit Rhododendron, pontischen Azaleen oder anderen Torferdepflanzen besetztes Moozbeet sagt ihr am besten zu. Wie die meisten Zwiebelgewächse, ist auch *Lilium auratum* im Herbst zu pflanzen; Deckung im Winter ist unnöthig.

Emma L. — *Azalea indica*, *pontica* und *mollis*. — Unter *A. indica* versteht man die aus China stammenden Sorten mit ausdauernden Blättern, welche in den Handelsgärtnerien in Töpfen ge-

zogen werden. *Azalea pontica* und *mollis* sind strauchartige, laubabwerfende, asiatische Arten, welche in Torfbeete gepflanzt werden, den Winter bei uns ohne Deckung aushalten und sich durch ihren reichen Blüthenenschmuck auszeichnen. Blüthezeit April, Mai. *H. B.*

Heinrich H. — *Horizontale Cordons*.

— Für diese Form verwendet man ausschliesslich auf Doucin oder Paradiesapfel veredelte Apfelsorten; z. B. Alexanderapfel, englischer Kantapfel (*Pomme avant toutes*), *Court pendu rouge royale*, *Reine des Reinettes* etc. *Fr. M.*

Zimmergärtner. Pflanzen für Hängelampen. — Empfehlenswerthe Pflanzen für diesen Zweck sind:

Convolvulus mauritanicus.

Cordyline vivipara (*Chlorophyllum*).

Crassula lycopodioides.

— *spathulata*.

Ficus radicans und *repens*.

Fragaria indica (indische Erdbeere).

Othonna crassifolia.

Pelargonium peltatum (*Epheu-Geranium*) und seine Formen, ganz besonders die weissgerandete Spielart.

Saxifraga sarmentosa.

Sedum Sieboldii.

Für Cultur in Gewächshäusern kommen hier noch eine Menge schöner Pflanzen hinzu (*Fittonia*, *Aeschynanthus* etc.)

F r a g e n.

Bitte an die Redaction der »Zeitschrift« um Angabe des Namens eines Baumes, den ich als Einzelpflanze auf einer Rasenfläche sehr bewundert habe. Die grosse gefiederten Blätter sind prachtvoll weiss gerandet und gestreift, ganze Zweige oft reinweiss und der Effect der hellen Blattmasse auf dem grünen Rasen ein wunderbar schöner. *Naturfreund.*

Ich habe das Unglück auf der Nordseite meines Hauses eine breite Rabatte zu besitzen, welche den ganzen Tag über nie ein Sonnenstrahl trifft. Kann mir irgend

ein Mitarbeiter der »Zeitschrift« einen guten Rath für die Bepflanzung dieser Rabatte geben? *Frau M.—B.*

Was versteht man unter »Spezies-Fuchsien«? — *E. Z.*

Wie soll das Spargelbeet im Frühling behandelt werden und durch Anwendung welcher Mittel ist der etwas feste Boden lockerer zu machen?

(Der Artikel über Spargelcultur wird Ihnen über diese Punkte Auskunft geben. *Red.*)

Wo sind 30—40 cm. hohe Buchsbäumchen erhältlich? *Ein Abonnent.*

Welches ist die richtige Benennung der einfachen und gefüllten, sowie der englischen und epheublättrigen Pelargonien und wie verhalten sie sich in Bezug auf ihre Abstammung zu einander? —

Ein Gärtner.

Ich wünsche zwei Blumentische einzurichten; der eine soll Blattpflanzen, der andere schönblühende Gewächse enthalten, die sämlich im Zimmer gedeihen. Will

mir Jemand eine auf Erfahrung beruhende Zusammenstellung geben? —

R. Chapman.

Wie garnire ich einen Balcon am besten mit Schlingpflanzen? —

Abonnentin.

Was ist Neuseeländer-Spinat und wie wird er gezogen und verwendet? —

A. P. in Z.

Correspondenz.

J. B. in M. Statuten mit Dank erhalten; Notizen benützt.

E. M. in Sch. Die Liste der Salatsorten leider zu unvollständig, um verwendet zu werden. Besten Dank für Fortsetzung.

P. S. in G. Too late!

Dr. St. in A. Notiz sehr gerne mit Dank benützt; Fortsetzung erwünscht.

Ch. B. Crocus und Cyclamen nach dem Verblühen trockener halten.

R. O. Ferrières. Ihre Notizen sind — wie Sie sehen — sehr willkommen; hoffentlich bald mehr.

M. Fl. in Winterthur. Raumangst verhinderte uns, die ganze Arbeit zu geben; Schluss folgt im Aprilheft.

Fräulein *M. in B.* Schicken Sie von Nr. 1 einen Zweig mit Blättern und Blüthen; Nr. 2: Daphne Mezereum (Seidelbast); Nr. 3: Helleborus colchicus.

A. H. Benützen Sie zur Bepflanzung Ihres Glaskastens ausschliesslich Trichomanes radicans und Selaginella helvetica.

E. S. Ihr Buch — wie Sie sehen — benützt und das Gesuchte gefunden.

Dr. W. und B. in Berlin. } Zeitschriften erhalten.

Ed. O. in Hamburg. } Zeitschriften erhalten.

J. B. in Wien. }

Eranthis. Versprochenen Beitrag noch nicht erhalten.

Eine Anregung.

Bekanntlich ist die Abhaltung einer allgemeinen schweiz. Industrie-Ausstellung in Zürich eine beschlossene Sache. Mit Vergnügen habe ich vernommen, dass der Centralvorstand des schweiz. Gartenbauvereins das gleichzeitige Zustandekommen einer schweiz. Gartenbau-Ausstellung in's Auge fasst: ein Gedanke, den jeder Freund einheimischen Gartenbaues mit Freuden begrüssen muss und zu dessen Verwirklichung Fachmänner und Liebhaber des gesamten Vaterlandes ohne Zweifel gerne Hand bieten werden.

Soviel ich weiss, soll nun die schweiz. Ausstellungs-Commission bestehen aus Vertretern der Cantone, der Behörden, der Eisenbahnen, des schweiz. Gewerbevereins, des Ingenieur- und Architecten-Vereins, *landwirthschaftl. Vereins u. s. w.* Warum nicht auch aus Vertretern des schweiz. Gartenbauvereins? — Es ist möglich, dass unser Centralverein noch nicht hinlänglich bekannt und desshalb übergangen worden ist; um so mehr hat aber der Verein die Pflicht, jetzt noch das Versäumte nachzuholen. Die bevorstehende Generalversammlung in Basel bietet hiezu erwünschte Gelegenheit. Die Gärtnerei, und speziell ein Gebiet derselben, die Obstbaumzucht und der Obstbau, ist von solch eründerter Bedeutung, dass der blosse Hinweis auf diese eine Spezialität der Horticultur genügen dürfte, um derselben eine würdige Vertretung zu verschaffen. Ich empfehle diese Anregung der Beachtung unserer Sectionen und hoffe zuversichtlich, dass bei Gelegenheit der Basler Generalversammlung die nötigen Schritte gethan werden, um unserm Fach bei der schweiz. Industrie-Ausstellung die ihm zukommende Vertretung zu sichern.

*Ein Mitglied des schweiz. Gartenbauvereins,
dem das Wohl seines Faches am Herzen liegt.*